

# Gefahrenabwehr bei Bäumen

## Antrag auf Ergänzungszuweisung - Kirchenkreis Peine

Nummer des Antrages (Vergabe durch Kirchenamt)

B \_ \_ /202\_

➔ **Kirchen/Kapellengemeinde :** \_\_\_\_\_

➔ **Bezeichnung der Maßnahme :** \_\_\_\_\_

### **Bezeichnung der Grundstückslage** (Adresse oder Flur und Flurstück) :

**Kirche/Kapelle** \_\_\_\_\_

**Gemeindehaus** \_\_\_\_\_

**Pfarrhaus** \_\_\_\_\_

**sonstiges** \_\_\_\_\_

Die betroffenen Bäume bzw. Gebäude **sind Bestandteil eines Baudenkmals** und somit ist zur Durchführung der Arbeiten die **Unbedenklichkeitsbescheinigung** des Amtes für Bau- und Kunstpflege Hannover eingeholt worden.

Für das auf dem Grundstück befindliche Gebäude wird **Grundzuweisung** gewährt.

Das Grundstück wird zu mind. **50 % für die Gemeindliche Arbeit** genutzt.

Das Grundstück direkt oder die darauf befindlichen Gebäude **erwirtschaftet Einnahmen** (z.B. Miete, Pacht, Nutzungsentgelt Veranstaltungen) i.H.v.  € jährlich.

### **Informationen zum Bestandsschutz:**

Vieler Orts verbieten Baumschutzverordnungen (VO) es geschützte Bäume zu entfernen, zu zerstören, zu schädigen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern. In bestimmten Gebieten ist der gesamte Bestand an Bäumen, Hecken oder anderen Landschaftsbestandteilen unter Schutz gestellt. Der Schutz gilt für Laub- wie für Nadelbäume, meistens nicht für Obstbäume und nicht für Bäume in Baumschulen, aber u.U. auch für Gehölzgruppen. Der Schutz ist meistens von einem gewissen Stammumfang abhängig z.B. ab 60 Zentimetern Umfang in einer Höhe von einem Meter. In aller Regel werden auch die Bäume in öffentlichen Grünanlagen unter Schutz gestellt. Alle VO verbieten die Beseitigung oder Beschädigung der geschützten Bäume. Alle VO sehen in der Verletzung der Schutzbestimmungen eine Ordnungswidrigkeit und drohen dafür hohe **Geldbußen bis zu 25.000 oder 50.000 Euro** an. Alle VO sehen die Möglichkeit der **Ausnahmegenehmigung** vor (aus Gründen des allgemeinen Wohls, zur Vermeidung von Härten, zur Beseitigung kranker Bäume). Alle VO sehen vor, dass bei einem Verstoß gegen die Schutzbestimmungen oder bei Erteilung einer Ausnahmegenehmigung eine **Ersatzpflanzung auf Kosten des Grundbesitzers** angeordnet werden kann. Gibt es für Ihre Ortschaft bzw. Gemeinde keine VO so kann auch im Bebauungsplan ein Eintrag zum Grundstück bestehen.

### **Erläuterung zum betroffenen Bestand:**

Es handelt sich um:

Laub- oder Nadelbaum (Art): \_\_\_\_\_

sonstiges: \_\_\_\_\_

Vor Beginn der Arbeiten wurde geprüft, dass die Maßnahmen **keinen geschützten** Baum-, Hecken- oder Landschaftsbestand betrifft.

Es handelt sich um **geschützten Bestand** und zwar gemäß: \_\_\_\_\_

Genehmigung **politische Gemeinde/Stadt/Landkreis** liegt vor. (siehe Anlage)

**sonstige** Genehmigung liegt vor. (siehe Anlage)

**Fotos** sind dem Antrag beigefügt (z.B. in Gesamtübersicht zum Grundstück und zur Darstellung des Schadens, Detailansichten soweit dies möglich ist.)

## 2. Seite des Antrags auf Ergänzungszuweisung für Baumpflege

---

Nummer des Antrages (Vergabe durch Kirchenamt)

B \_\_\_ /202\_\_

**Kirchen/Kapellengemeinde :** \_\_\_\_\_

**Bezeichnung der Maßnahme :** \_\_\_\_\_

### **Erläuterung zur bestehenden Gefahr:**

**Datum:**

**Wann** wurde die letzte Baumkontrolle vorgenommen?

**Wer** kontrollierte? \_\_\_\_\_

War ein späterer Schaden absehbar?  Nein  Ja, aber es wurde nichts veranlasst,  
weil (kurze Begründung) : \_\_\_\_\_

**Datum:**

**Wann** wurden Sie auf die Gefahr aufmerksam?

**Was** ist die Gefahr? \_\_\_\_\_

**Warum** kam es dazu? \_\_\_\_\_

**Unfallgefahr** ist gegeben. **Begründung:**

---

---

**Zeitvorgaben** - Die Maßnahme kann nicht zurückgestellt werden. **Begründung:**

---

---

### **Vorzeitiger Maßnahmenbeginn:**

Aus gegebenen Anlass kann es zur Gefahrenabwehr notwendig sein den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen. Dies kann z.B. bei einem Baum der Fall sein, der nach einem Sturm droht auf eine Fahrbahn zu stürzen. Der Bereich kann nicht langfristig abgesperrt werden und so muss schnell gehandelt werden. Die Verwaltung ist in diesen Fällen berechtigt, den vorzeitigen Beginn der Maßnahme zu genehmigen. Die Bewilligung ist - weder im Grunde noch der Höhe nach - eine Mittelzusage oder Mittelabsage.

**Vorzeitiger Maßnahmenbeginn** wird hiermit beantragt. **Begründung:**

---

---

---

### **Kostengrenzen:**

Die Bewilligung einer Ergänzungszuweisung **ersetzt nicht die evtl. erforderliche Genehmigung** der Maßnahme und **entbindet nicht** von der Einhaltung der korrekten Vergabe von Aufträgen.

Bei Kosten, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden und die Anordnungsgrenze übersteigen (i.d.R. **1.000 €**) hat ein **Kirchenvorstandsbeschluss** vorzuliegen.

Rechnungen die **12.500 €** übersteigen müssen neben der sachlichen Feststellung (Kirchengemeinde) und der rechnerischen Feststellung (Kirchenamt) eine **fachtechnische Feststellung** (z.B. durch den Landschaftsarchitekten, Baumdoktor etc.) aufweisen.

Bei **Gesamtkosten ab 25.000,00 € bis 50.000 €** hat eine beschränkte Ausschreibung gemäß UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung) mit mind. 3 Kostenangeboten zu erfolgen. Gemäß kirchlichem Recht greift das Verfahren für öffentliche Leistungen (UVgO) ehemals VOL. Das Kirchliche Vergabeverfahren nach VOB greift hier also ebenfalls nicht, da es sich nicht um eine Baumaßnahme sondern eine Dienstleistung handelt.

### 3. Seite des Antrags auf Ergänzungszuweisung für Baumpflege

Nummer des Antrages (Vergabe durch Kirchenamt)

B \_\_ / 202\_\_

Kirchen/Kapellengemeinde : \_\_\_\_\_

Bezeichnung der Maßnahme : \_\_\_\_\_

#### **Kostenaufstellung von:**

**Datum:**

Kirchenvorstand gem. Angebot/sonstiges (**bis 25.000,00 €**)

KV-Beschluss:

**Beauftragung spätestens bei Maßnahmen (ab 25.000 €)**

Sachverständiger des Kirchenkreises Peine

KV-Beschluss:

Landschaftsarchitekt: \_\_\_\_\_

KV-Beschluss:

← **Gesamtkosten** der Maßnahme

abzgl.  ← **Eigenmittel** der Kirchen-/Kapellengemeinde

Gemäß § 9 der Finanzsatzung sind Ergänzungszuweisungen dazu bestimmt, Kirchengemeinden über die Grundzuweisung hinaus in den Stand zu setzen, ihre Aufgaben entsprechend den örtlichen Verhältnissen zu erfüllen. Eine Beteiligung von **mindestens 50%** der Kosten wird vorausgesetzt.

abzgl.  ← **Anteile Dritter** (z.B. Anteil Mieter, Kommune, Versicherung)

=  ← **hiermit beantragte Ergänzungszuweisung**

#### **Folgende Kostenvoranschläge lagen vor**

Das ausgewählte Angebot erhält den Zuschlag.

↓	Betrag:	Unternehmen:	ggf. Bemerkung:
<input type="checkbox"/> 1)	<input type="text"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> 2)	<input type="text"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> 3)	<input type="text"/>	_____	_____

**Es stehen** neben den Eigenmitteln **keine weiteren Mittel** (z.B. Grundzuweisung, zweckgebundene Sonderposten oder Rücklagen) **für die Finanzierung zur Verfügung**, so dass die Maßnahme **nur mit der Bewilligung** der Ergänzungszuweisung möglich ist.

Datum, Unterschrift

Vom Sachverständigen bzw. Vertragsfirma Kirchenkreis für Baumpflege auszufüllen:

Prüfung des Sachverständigen fand statt am

**Datum:**

**Bemerkungen:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift